

Viel Neues für die Schweiz kommt angerollt!



Sie war eines der Highlights an der diesjährigen Spielwarenmesse, die Ae 8/14 11851 der Schweizerischen Bundesbahnen aus dem Hause Roco. Um die immer schwerer werdenden Züge über den Gotthard zu befördern, entschieden sich die SBB zur Anschaffung von riesigen Doppelstocklokomotiven. Im Jahr 1931 stellten sie die Ae 8/14 11801 in Dienst. Neben dem technischen Konzept lehnt sich auch die äussere Gestaltung der beiden Lokkastenhälften der Ae 8/14 stark an die Ae 4/7 an. 1932 erhielten die SBB eine weitere Ae 8/14, die als Nummer 11851 eingereiht wurde. Sie wurde im Gegensatz zur 11801 jedoch nicht von der SLM und der BBC, sondern von der SLM und der MFO entwickelt. Anlässlich eines Umbaus im Jahr 1961 erhielt die Lokomotive neue geschweifte Führerstände für die sitzende Bedienung, baugleich mit denen der neuen Ae-6/6-Lokomotiven. Die 11851 war in diesem teilmordenisierten Zustand noch bis 1976 in Betrieb und wurde dann im Jahre 1977 in Bellinzona ausgeschlachtet und in Biasca verschrottet.

